

SP1 Springprüfung

A Vorentscheidung/B Endausscheidung

Die Prüfung wird einzeln geritten.

1. Einreiten, auf die rechte Hand gehen, antraben, bei A auf die Mittellinie gehen, im Mittelpunkt halten – Gruß (Faktor: x1)
2. Antraben, bei C auf die rechte Hand gehen, ½-mal herum, nach A auf die Viertellinie abwenden über die Cavaletti reiten, bei Erreichen der Bande rechts um (x 3)
3. C rechts angaloppieren und auf dem Zirkel geritten 1-mal herum (x 1)
4. C ganze Bahn, Sprung 1, danach auf den Hufschlag zurückreiten (x 3)
5. K – M durch die ganze Bahn wechseln, Sprung 2 (x 3)
6. Vor dem Hufschlag zum Trab durchparieren. Bei C Zirkel 1-mal herum, bei C Volte 10 m, daraus bei C angaloppieren, ganze Bahn – ½-mal herum (x 1)
7. Sprung 3 (x 3)
8. Sprung 4 (x 3)
9. Linke Hand, bei C Trab, auf dem Zirkel geritten, einmal herum mit aufgenommenem Zügel, dann einmal herum Zügel-aus-der-Hand-kauen-lassen, C Zügel wieder aufnehmen und ganze Bahn, ½-mal herum (2x)
10. Bei A durchparieren zum Schritt, auf die Mittellinie gehen – im Mittelpunkt halten – Gruß, ausreiten (x 1).

Bewertung:

Ein bis zwei Richter (bei zwei Richtern gemeinsames Richten) werten mit Noten von 0 bis 10. Die Aufgabenteile werden mit Noten von 0 – 10 bewertet. Sie werden mit dem Faktor multipliziert. Zusätzlich werden Noten für Sitz (x 2), Einwirkung & Dynamik (x 2), Durchlässigkeit & Harmonie (x 2) und Linienführung (x2) gegeben.

Anmerkung zur Bewertung von „Sitz“: Abzug von 2 Punkten bei durch Schlaufe gefasster Gerte, Abzug von 1,5 Punkten, wenn der Daumen nicht der Gerte oben aufliegt.

Die Einzelnoten werden addiert und durch 29 dividiert. Von der Endsumme werden abgezogen:

Erster Sturz des Reiters und/oder Pferdes	12 Abzüge
Zweiter Sturz des Reiters und/oder Pferdes	Disqualifikation
Erster Ungehorsam (pro Hindernis)	6 Abzüge
Zweiter Ungehorsam (pro Hindernis)	12 Abzüge
Dritter Ungehorsam (pro Hindernis)	Disqualifikation
Verreiten ohne Korrektur	Disqualifikation
Auslassen eines Hindernisses	Disqualifikation
Springen eines Hindernisses in falscher Richtung	Disqualifikation

Hindernisfehler:

- Ein Sturz des Reiters liegt vor, wenn er sich von seinem Pferd trennt und/oder den Boden berührt und erneut aufsitzen oder aufspringen muss, um in den Sattel zu gelangen.
- Ein Sturz des Pferdes liegt vor, wenn Schulter- und Hüftpartie gleichzeitig den Boden oder das Hindernis und den Boden berühren.

- Ungehorsam: Ein Stehenbleiben liegt vor, wenn ein Pferd vor einem zu überwindenden Hindernis stehen bleibt, gleichgültig, ob es dieses dabei durch Berühren, Verschieben oder Umwerfen verändert. Stehenbleiben ohne Veränderung des Hindernisses und/oder ohne Rückwärtstreten des Pferdes mit unmittelbar folgendem Springen aus dem Stand gilt nicht als Ungehorsam. Ein Schritt rückwärts gilt aber bereits als Ungehorsam. Ein Ausbrechen liegt vor, wenn das Pferd sich vor dem zu überwindenden Hindernis der Einwirkung des Reiters entzieht und nicht springt.

Die Richter sind autorisiert, die Prüfung aus Sicherheitsgründen abzubrechen.

C Allgemeine Hinweise

Im Trab und Galopp ist grundsätzlich der Leichte Sitz gefordert.

Die Aufgabe wird auswendig geritten oder sie kann von einem eigenen Helfer vorgelesen werden.

Gangartenwechsel zum Tölt fließen nicht in die Bewertung mit ein; es sei denn sie beeinflussen die Linienführung und das Überwinden der Cavaletti und Sprünge.

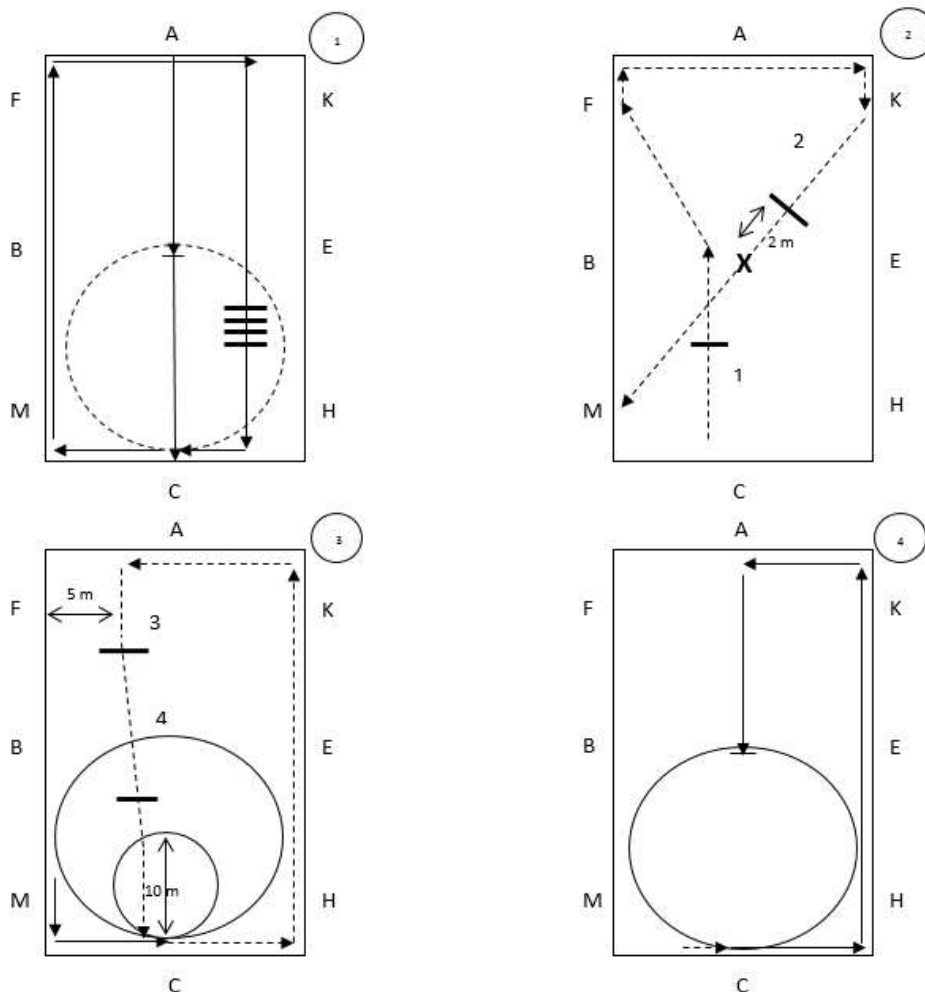
Jedes Hindernis muss nach Ungehorsam/Sturz noch einmal neu angeritten werden, um in der Wertung zu bleiben.

Parade zum Trab/Tölt nach einem Hindernis zum Wechsel des Galopps sind erlaubt.

Sprünge aus natürlichen, festen Hindernissen mit Fängen wie in der Skizze aufgezeichnet. Höhe max. 0,80 m, Weite max. 0,90 m, Sprünge unterbaut und einladend gebaut.

Um den reibungslosen Aufbau zu gewährleisten, sollten die Hindernisse nicht zu breit (maximal ca. 4m) und die Fänge zwar hilfreich, jedoch platzsparend aufgebaut werden.

D Anhang/Zeichnung SP1



Die Richter sitzen bei C.

Die Cavaletti sind aufgebaut auf der Viertellinie, sie liegen im Zirkel bei C (vom Zirkelpunkt aus Richtung E).

Sprung 1/Sprung 4 ist von der Viertellinie ca. 2 Meter Richtung Mittellinie versetzt und auf Höhe des Zirkelpunktes Richtung B einen Meter versetzt aufgebaut.

Sprung 2 ist aufgebaut auf der Diagonalen von K nach M ca. zwischen K und X (ca. 2 m von X entfernt).

Sprung 3 ist aufgebaut mittig auf der Viertellinie ca. auf Höhe des Zirkelpunktes.

Die Sprünge und die Cavaletti bleiben während der gesamten Prüfung aufgebaut.